

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 203/2007

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Beachvolleyballfeld Stellungnahmen der Verwaltung		
Datum 07.12.07	Geschäftszeichen FB 5/Le	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 Antrag Frauen gestalten ihre Stadt Anlage 2 Stellungnahme FB2 Anlage 3 Stellungnahme FB4 Anlage 4 Stellungnahme FB6 Anlage 5 Stellungnahme FB6 Anlage 6 Stellungnahme FB5 Anlage 7 Stellungnahme TBS Anlage 8 Schreiben Turngem. Zur Roten Erde
Federführender Fachbereich: Fachbereich 5 Planung, Bauordnung		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Stadtplanung	22.01.2008	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Der Arbeitskreis „Frauen gestalten ihre Stadt“ setzt sich für die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes in zentraler Lage in Schwelm ein. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtplanung am 18.09.2007 hat der Arbeitskreis, vertreten durch Frau Karin Wacker, einen entsprechenden Antrag übergeben, der dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt ist. Die Verwaltung sagte zu, dass sie dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen die Angelegenheit mit ihrer Stellungnahme vorlegen werde.

Die Fachbereiche 2,4,5 und 6 sowie die TBS haben sich mit dem Antrag zur Errichtung eines Volleyballfeldes befasst. Die Stellungnahmen sind dieser Vorlage als Anlagen 2 bis 7 beigelegt. Zusammenfassend kann aus diesen Stellungnahmen folgende Verwaltungsmeinung aufgelistet werden:

- Die Initiative und die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes wird seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt und befürwortet.
- Bei einer Errichtung im Wilhelmpark, wie im Antrag vorgesehen, müssen wegen des angrenzenden Straßenverkehrs Ballfangzäune errichtet werden.
- Aus der Sicht der Verwaltung erscheint ein Standort in der Parkanlage Blücherstraße, im Bereich des vorhandenen Bolzplatzes, geeigneter.

Ein Beachvolleyballfeld erfordert wegen der Sandoberfläche einen erheblichen Betreuungs- und Reinigungsaufwand. Hier ist zu klären, wer diese Aufgaben übernehmen kann.

Aus diesem Grunde wurden die Turngemeinde Zur Roten Erde und der Schwelmer Sportclub e.V. angeschrieben um zu erfahren, ob sie die Folgekosten und Folgeverpflichtungen einer öffentlichen Volleyballeinrichtung übernehmen können.

Mit Schreiben vom 02.11.2007, das dieser Vorlage als Anlage 8 beigelegt ist, teilt die Turngemeinde Zur Roten Erde mit, dass sie nicht in der Lage ist, Verpflichtungen für ein öffentliches Volleyballfeld zu übernehmen.

Die Antwort des Schwelmer Sportclubs steht noch aus. (Stand 07.12.2007)

Der Bürgermeister
gezeichnet
Dr. Steinrücke